

Der Machtbegriff bei Hannah Arendt

von
Katrin Kräuter

1. Auflage

Der Machtbegriff bei Hannah Arendt – Kräuter

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

[Politische Theorie, Politische Philosophie](#)

Tectum 2010

Verlag C.H. Beck im Internet:

www.beck.de

ISBN 978 3 8288 2171 2

Politik begreifen

**Schriften zu theoretischen und empirischen Problemen
der Politikwissenschaft**

Band 12

Der Machtbegriff bei Hannah Arendt

von

Katrin Kräuter

Herausgegeben von
Dr. Johannes Marx
Dr. Annette Schmitt
Prof. Dr. Volker Kunz

Tectum Verlag

Katrin Kräuter

Der Machtbegriff bei Hannah Arendt.

Politik begreifen: Schriften zu theoretischen und empirischen Problemen
der Politikwissenschaft; Band 12

ISBN: 978-3-8288-2171-2

ISSN: 1867-755X

Umschlagabbildung: Inna Poltorychin

© Tectum Verlag Marburg, 2009

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Vorwort der Herausgeber

Wie passt eine Arbeit über Hannah Arendt in eine Reihe über theoriegeleitete empirische Forschung? Im Grund genommen: gar nicht.

Und dennoch haben wir uns entschieden, den vorliegenden Beitrag von Katrin Kräuter zu veröffentlichen. Das liegt zum einen daran, dass der Gegenstand von Kräuters Analyse ein nicht nur für Arendts Werk, sondern für die Politikwissenschaft im Allgemeinen zentraler Begriff ist, nämlich der der Macht. Im Vergleich zu den gängigen, an der Alltagssprache orientierten Definitionen, die in den Sozialwissenschaften üblich sind, also denen von Weber, Dahl, Bachrach und Baratz oder auch Lukes, unterbreitet Arendt jedoch einen sehr eigenwilligen Vorschlag zur Festlegung der Bedeutung von „Macht“ und zur Abgrenzung von „Macht“ und „Gewalt“. Daraus kann man nicht nur Einiges über Sinn und Zweck von Definitionen, sondern auch über Arendts Theorie lernen.

Zum anderen handelt es sich bei Kräuters Abhandlung um eine der eher seltenen ernsthaften Rekonstruktionen von Arendts Überlegungen, die Möglichkeiten aufzeigt, wie sie für die moderne empirisch-analytische Politikwissenschaft nutzbar gemacht werden können. Dabei geht Kräuter durchaus methodenstimmig sowohl einfühlsam als auch kritisch-reflektiert mit Arendts Werk um und unterzieht es einer rigorosen begrifflichen Analyse.

Vor dem Hintergrund dieser Maßgaben lohnt die Auseinandersetzung mit einer – in der nach unserem Wissenschaftsverständnis betriebenen Politikwissenschaft – eher abseitigen Denkerin wie Hannah Arendt. Wir freuen uns daher sehr, mit der Arbeit von Katrin Kräuter ein Plädoyer für die analytische Betrachtung des Werks einer großen politischen Philosophin zu veröffentlichen.

Die Herausgeber
im Dezember 2009

1	Einleitung	5
1.1	Untersuchungsgegenstand und Forschungsfrage	5
1.2	Relevanz der Forschungsfrage	6
1.3	Aufbau der Arbeit	8
2	Macht: ein umstrittener Begriff.....	9
2.1	Eine eindimensionale Vorstellung von Macht: Robert Dahl	13
2.2	Eine zweidimensionale Vorstellung von Macht: Bachrach/Baratz.....	15
2.3	Eine dreidimensionale Vorstellung von Macht: Steven Lukes	18
2.4	Gemeinsamkeiten der drei Vorstellungen von Macht.....	21
3	Der Arendt'sche Machtbegriff: eine Analyse	23
3.1	Leben und Werk Hannah Arendts	26
3.1.1	Politische Lebensumstände und philosophisches Interesse	26
3.1.2	Wesentliche Werke für die Analyse des Machtbegriffs	29
3.2	Schlüsselbegriffe von Hannah Arendts politischer Theorie.....	34
3.2.1	Arbeiten, Herstellen und Handeln: Von der Frage der Natalität und des menschlichen Wesens und zur Frage seiner Tätigkeiten	34
3.2.2	Politik, Freiheit und Revolution: Von der Frage nach dem Sinn des Politischen.....	39
3.2.3	Denken, Wollen und die Macht des Urteilens: Von der Frage nach den geistigen Tätigkeiten	43
3.3	Das Konzept der „ <i>Macht</i> “ bei Hannah Arendt.....	46
3.3.1	Überschneidungen des Begriffs der „ <i>Macht</i> “ mit Schlüsselwörtern und Abgrenzung zu anderen Wörtern des Wortfeldes	47
3.3.1.1	„ <i>Macht</i> “ und die Schnittstellen zu den Begriffen Urteilen, Handeln und Freiheit	47
3.3.1.2	„ <i>Macht</i> “ in Abgrenzung zu Herrschaft, Autorität, Stärke und Kraft	51
3.3.1.3	„ <i>Macht</i> “ und ihr Gegensatz: Gewalt	53
3.3.2	Kommunikative „ <i>Macht</i> “: „ <i>Macht</i> “ als Miteinander-Sprechen und-Handeln	57

3.3.2.1	„ <i>Macht</i> “ als Schlüsselbegriff der <i>Vita Activa</i>	58
3.3.2.2	„ <i>Macht</i> “ als Ursache und Wirkung pluralen Handelns.....	60
3.3.2.3	„ <i>Macht</i> “ als vertragstheoretischer Ausweg aus der Unberechenbarkeit politischer Tätigkeiten	63
4	Der Arendt'sche Begriff von „<i>Macht</i>“: eine Diskussion.....	67
4.1	Konstruktive Kritik an Arendts Konzept von „ <i>Macht</i> “ durch Jürgen Habermas.....	67
4.1.1	Annäherung an Arendt mit Arendt.....	69
4.1.2	Anwendungsbeispiele und -grenzen.....	72
4.1.3	Einfluss des Arendt'schen Machtbegriffs auf Habermas' Theorie des kommunikativen Handelns	74
4.2	Radikalkritik an Arendts Konzept von Macht durch Steven Lukes ...	75
4.2.1	Wie Lukes Arendts Machtbegriff versteht	75
4.2.2	Warum Arendts Konzept für Lukes unbrauchbar ist.....	76
4.2.3	Ob Lukes den Arendt'schen Machtbegriff mit seinen Argumenten entkräftet	77
5	Fazit und Ausblick.....	79
6	Literaturverzeichnis	83
6.1	Primärliteratur von Hannah Arendt.....	83
6.2	Sekundärliteratur	84